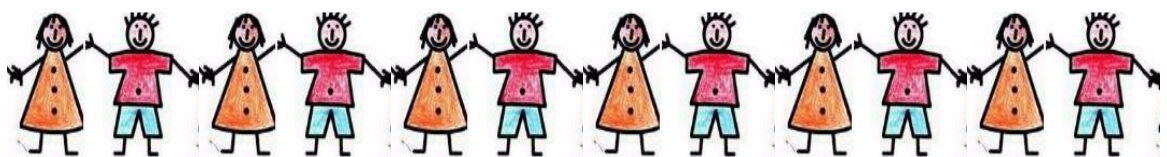


Kinderhaus - Kunterbunt

Kindergarten - ABC



Stand: September 2022



Ankommen/Anfangen

Wir fangen jeden Tag um 08:30 Uhr in unserer Stammgruppe gemeinsam an.

Es ist wichtig, dass Ihr Kind bis spätestens 8.15 Uhr zu uns gebracht wird, um ihnen einen guten Start zu ermöglichen und eine Störung des Gruppenablaufes zu vermeiden.

Die pädagogische Zeit ist von 8 - 12 Uhr. Diese Zeit gehört ganz den Kindern.

Abholen

Wir bitten Sie, Ihr Kind pünktlich zu den gebuchten Zeiten abzuholen. Sollten Sie es einmal nicht pünktlich schaffen, geben Sie uns bitte rechtzeitig (telefonisch) Bescheid.

Falls Ihr Kind von jemand anderem (Erwachsenen) abgeholt wird, teilen Sie uns das bitte vorab mit.

(Person in Abholberechtigung eintragen oder falls kurzfristig, eine Tagesvollmacht ausfüllen)

Signalisieren Sie Ihrem Kind, dass mit der Abholzeit die Spielzeit vorbei ist. Es reicht aus, wenn sich die Kinder nur einmal verabschieden.

Abschlusskreis

Wir beginnen und schließen den Tag jeweils mit einem gemeinsamen Kreis. Die Dauer des Kreises orientiert sich an der Aufmerksamkeit und der Ausdauer der Kinder. Im Morgenkreis bzw. Abschlusskreis werden die Kinder durch pädagogische Angebote je nach Jahreszeit und aktuellem Anlass gefördert.

Mitmach- und Bewegungsspiele, Lieder und Reime gehören ebenso zu den täglichen Ritualen wie altersentsprechende Aktionen, Geschichten, Gespräche oder Bilderbücher.

In der Vorschulgruppe (Schlaue Füchse) werden diese Aktionen dem Bildungsauftrag entsprechend zur Vorbereitung auf die Schule gestaltet (s. Vorschule).

Die Kinder treffen sich vor der Abholzeit in ihren Stammgruppen.

Jetzt haben Ihre Kinder die Gelegenheit, den Vormittag gemeinsam

ausklingen zu lassen, Erlebtes zu besprechen und einen Ausblick auf den nächsten Tag zu bekommen. Dieses Ritual ermöglicht den Kindern ein Gefühl von Struktur und Zeit zu entwickeln.

Altersgemischt

In unserem Alternativkonzept, welches ab September 2022 gilt, betreuen wir die Kinder in altersgemischten Gruppen (3-5 Jährige, 5-6 Jährige). Für die Kinder wird dies pandemiebedingt zu einer größeren Beständigkeit und Gruppenzugehörigkeit führen. Vertraute Betreuer begleiten die Kinder in bereits bekannten Gruppenräumen über einen längeren Zeitraum. Dies wird auch für die Familien eine größere Stabilität herstellen. Durch diese altersgemischte Gruppenaufteilung wird der Prozess zur Entwicklung der Sozialkompetenzen verstärkt. Die Altersmischung kann für Bildungsprozesse von großem Vorteil sein - Klein lernt von Groß. Die älteren Kinder lernen, Verantwortung zu übernehmen.

Aufsichtspflicht

Während der vereinbarten Öffnungszeiten ist das pädagogische Personal für die Aufsicht Ihres Kindes verantwortlich. Diese Aufsichtspflicht beginnt mit der Übergabe des Kindes an das Personal und endet mit der Übergabe des Kindes an die Eltern bzw. die abholende Person.

BEP- „Bayerischer Bildungs- und Erziehungsplan“

Unser pädagogisches Konzept ist ausgerichtet nach dem „BEP“ sowie dem **BayKiBiG** (Bayerisches Kinderbildungs- und Betreuungsgesetz) und den darin gesetzlich verankerten Richtlinien.

Beulen und Kratzer

Im Alltag kommt es durch die Bewegungsfreude der Kinder gelegentlich zu kleineren Verletzungen (kleine Beulen und blauen Flecken). Im Bedarfsfall - bei größeren/schweren Verletzungen - informieren wir die Eltern darüber telefonisch bzw. bitten wir Sie, ihr Kind abzuholen.

Selbstverständlich wird Ihr Kind liebevoll getröstet und entsprechend versorgt.

Kinder haben ein Recht darauf, Körpererfahrungen machen zu dürfen. Nur so können sie lernen, sich selbst einzuschätzen.

Bitte teilen Sie uns mit, ob Ihr Kind eine Tetanus-Impfung hat!

Beobachtungen

Die Beobachtung und Dokumentation von Bildungsprozessen ist ein wichtiger Aufgabenbereich. Sie bildet die Grundlage unserer pädagogischen Arbeit und der Elterngespräche.

Darüber hinaus findet ein regelmäßiger Austausch über den Entwicklungsstand Ihres Kindes statt.

Brotzeit

Ihr Kind benötigt für den Kindergartenbesuch eine gesunde, stärkende Brotzeit. Im Kindergarten gibt es eine gemeinsame Brotzeit. Jedem Kind wird ausreichend Zeit und Raum zum Essen gegeben. Getränke wie Milch, Tee, Wasser und Saftschorlen stehen den Kindern jeder Zeit zur Verfügung.

Bei der gemeinsamen Brotzeit legen wir Wert auf eine gute Ess- und Tischkultur, was wiederum zur Bildung beiträgt.

Essenzeit = Bildungszeit

In der Brotzeittasche sollte sich bitte nur die Zwischenmahlzeit für Ihr Kind befinden!

(Keine Spielsachen/Gegenstände, die Kinder von Zuhause mitbringen!
Bitte denken Sie daran, Ihrem Kind einen eigenen Löffel mitzugeben, falls Sie Ihrem Kind einen Joghurt oder Ähnliches einpacken.

Corona

Wichtige Informationen und aktuelle Rahmenbedingungen erhalten Sie umgehend zum gegebenen Zeitpunkt tagesaktuell über die Kita-Info App, Elternbriefe, Homepage, Informationsschreiben vom Ministerium sowie durch Aushänge im Eingangsbereich des Kinderhauses!

Empfang

Unser Empfang ist eine Orientierungshilfe für Kinder und Eltern beim Ankommen. Hier können wichtige Informationen mit der Kinderhausleitung oder dem pädagogischen Fachpersonal ausgetauscht werden.

Eingewöhnung

Eine gelungene Eingewöhnungsphase ist von großer Bedeutung, um eine Beziehung zu den Bezugspersonen im Haus aufbauen zu können. Dies ist wichtig, um die ersten Schritte in die Selbstständigkeit, ohne die engsten Vertrauten, meistern zu können.

Der zeitliche Ablauf gestaltet sich individuell bei jedem Kind. Auch für Krippenkinder ist der Wechsel in den Kindergarten ein neuer Schritt, welcher Zeit erfordert, sich auf das Neue einzulassen. Diese Zeit möchten wir den Kindern gerne geben. Wir wissen, dass auch für Sie als Eltern, die Eingewöhnung Ihres Kindes eine große Herausforderung ist. Scheuen Sie sich nicht, Ihre Sorgen und Ängste bei unserem pädagogischen Fachpersonal anzusprechen. Wir haben immer ein offenes Ohr für Sie.

Elternbeirat

Der Elternbeirat unterstützt das Kinderhaus-Team aktiv und bringt Vorschläge der Eltern mit ein.

Er ist das Bindeglied zwischen Eltern, Träger und Team. Der Beirat vertritt somit Anliegen aller Seiten und bringt Anliegen vor. Feste und Aktionen werden von ihm mitgestaltet und organisiert.

Der Elternbeirat wird zu Beginn jedes Betreuungsjahres neu gewählt und hat eine beratende Funktion.

Erreichbarkeit der Eltern

Es ist uns sehr wichtig, dass Sie im Notfall (plötzliches Unwohlsein, Verletzung) stets erreichbar sind.

Bitte geben Sie uns sofort Bescheid, falls sich Ihre oder die von abholberechtigten Personen Telefon- und/oder Handynummern geändert hat.

Elternpost

Für jedes Kind gibt es ein Postfach am Garderobenplatz. Hier finden Sie Elternbriefe und wichtige Informationen.

Wichtige Informationen werden auch über unsere Homepage und über die Kita-Info-App an alle Eltern mitgeteilt.

Eltern- und Entwicklungsgespräche

Das pädagogische Personal ist immer auf das Wohl und die Entwicklung der Kinder bedacht. Deshalb versuchen wir jederzeit ein offenes Ohr für Ihre Belange zu haben.

Zu einem kurzen Gespräch während der Bring- und Abholzeit sind wir jederzeit gerne bereit. Sollte es jedoch mehr Zeit in Anspruch nehmen, vereinbaren Sie bitte einen Termin mit der Gruppenleitung. Ein sogenanntes Entwicklungsgespräch findet in der Regel einmal im Jahr statt.

Eltern werden aktiv

Wir würden uns freuen, auch Sie liebe Eltern, als Experten und Fachkräfte in verschiedenen Bereichen (z. B. Schreiner, Bäcker) willkommen zu heißen, um gemeinsam mit den Kindern eine Aktion zu starten.

Bei uns besteht die Möglichkeit, Lesepate (gemeinsame Bilderbuchbetrachtung) für die Kinder zu sein. Bei Interesse bitte im Kinderhaus melden.

Fotos

Das Fotografieren und das Filmen mit dem Handy im Kinderhaus Kunterbunt ist im Rahmen der pädagogischen Betreuungszeit nicht erlaubt.

(Ausnahme: Öffentliche Veranstaltungen im Kinderhaus)

Jährlich werden Gruppenfotos von den Kindern gemacht (mit Einverständniserklärung durch die Eltern), welche käuflich erworben werden können.

Fortbildungen

Das pädagogische Personal nimmt regelmäßig an Fortbildungen teil, um sein Fachwissen kontinuierlich zu erweitern und zeitgemäße Pädagogik durch Erarbeiten neuer Erziehungskonzepte umzusetzen.

Geburtstag

Den Geburtstag Ihres Kindes möchten wir gerne mit allen Kindern in der Gruppe feiern. Zu diesem Geburtstagsritual gehören Lieder, Spiele, eine kleine Überraschung und ein Geburtstagsstisch zur Brotzeit gemeinsam mit den besten Freunden. Jedes Kind isst seine eigene Brotzeit, daher müssen Sie lediglich für Ihr eigenes Kind eine Brotzeit einpacken.

Garten

Soweit es das Wetter und die Situation erlauben, gehen wir mit den Kindern in den Garten. Deshalb sollten Sie Ihrem Kind immer wetterentsprechende Kleidung anziehen bzw. mitgeben, welche auch schmutzig werden darf.

Im Sommer bitte Kopfbedeckung (mit Namen versehen) mitschicken! Die Kinder sollten bei Sonnenschein eingecremt in die Einrichtung kommen.

Für Kinder mit verlängerter Buchungszeit kann eine Sonnencreme in der Gruppe zum Nachcremen mitgegeben werden.

Hausordnung

Unsere Hausordnung ist Teil des Bildungs- und Betreuungsvertrages und verweist in Absprache mit dem Träger auf die hausinterne Regelung, die für die von Ihnen gebuchte Betreuungszeit im Kinderhaus gilt.

Bei der Unterzeichnung der Anmeldeunterlagen bestätigen Sie die Kenntnisnahme der Hausordnung.

Informationen

Der Kindergarten hat verschiedene Möglichkeiten, Sie über Termine, Abläufe und Vorhaben zu informieren. Im Eingangsbereich, an Flipchart und Infowand hängen wichtige Mitteilungen aus. In

regelmäßigen Abständen werden über die Elternpost / Kita-Info-App wichtige Informationen und Termine mitgeteilt! Unser digitaler Bilderrahmen gibt Ihnen die Möglichkeit, Ausschnitte von unserer päd. Arbeit mitzuerleben. An den „sprechenden Wänden“ werden aktuelle Projekte vorgestellt. (Zeitplan, Stoffsammlung, Aktionen etc.)

Unser pädagogisches Personal stellt sich an der Fotowand im Eingangsbereich vor.

Für die Eltern liegen Lieder/Texte von aktuellen Aktionen aus.

Unsere Homepage wird ständig aktualisiert.

Bitte lesen Sie diese Aushänge aktiv, um nichts zu versäumen!

„Ich-Buch / Portfolio-Mappe“

Im Laufe der Kindergartenzeit finden viele Entwicklungsschritte bzw. Ereignisse Ihres Kindes statt. Auch entstehen viele „Kunstwerke“ und Bilder. Diese möchten wir gerne in unserem „Ich-Buch“ sammeln. Während der Kindergartenzeit (z.B. beim Elterngespräch) dürfen die Eltern das „Ich-Buch“ einsehen und am Ende der Kindergartenzeit darf jedes Kind seine Mappe mit nach Hause nehmen.

Integration/Inklusion

Bei uns sind alle Kinder willkommen, mit all ihren Stärken und Schwächen, egal welcher Herkunft, Sprache und Kultur.

Integration und Inklusion heißt aber auch Unterstützung durch Fachkräfte in den Bereichen Frühförderung, mobile sonderpädagogische Hilfe (mSH), heilpädagogischen Fachdienst.

Wir sehen jedes Kind in seiner Einzigartigkeit, folgen seiner Spur und wollen es gemeinsam auf den Weg bringen.

In unserem Haus ist eine „Fachkraft für Inklusion“ tätig.

Kita-Info-App

Mit der Kita-Info-App werden wichtige Informationen digital an Eltern gesendet - sicher, übersichtlich und schnell. Um Eltern zu dieser digitalen Kommunikation einzuladen, bekommen Sie im Anmeldepaket die Zugangsdaten mitgeteilt.

Die Kita-Info-App ist DSGVO-konform! SSL-Verschlüsselung und Server-Hosting in Deutschland nach der Europäischen Datenschutz-Grundverordnung ist gegeben.

Die App ermöglicht uns vielfältige Möglichkeiten:

Das Bekanntgeben der Abwesenheit Ihres Kindes kann in der App erfolgen (Gerne auch durch einen persönlichen Anruf). Im Terminkalender werden wichtige Termine vom Kinderhaus bekanntgegeben. Auch der Speiseplan kann in der App eingesehen werden.

Der Messenger in der Kita-Info-App ist keine gewünschte Kontaktplattform. Bei Anliegen sprechen Sie uns bitte persönlich oder telefonisch an.

Konzeption

Unsere Einrichtung verfügt über eine Konzeption (Handbuch über unsere Einrichtung und unsere pädagogische Arbeit) und ein päd. Kurzkonzept für den Kindergarten, das fortlaufend überarbeitet wird (www.stadt-tirschenreuth.de/kinderhaus).

Die Konzeption gehört zum Bestandteil des Betreuungsvertrages. Eine gute und vertrauensvolle Elternpartnerschaft setzt voraus, dass Sie als Bildungspartner davon Kenntnis genommen haben, sich ausreichend informiert haben und sich mit der Unterschrift Ihrer Anmeldeunterlagen damit einverstanden erklären.

Kleidung

Im Kinderhaus gibt es viel zum Forschen, Entdecken und vor allem beim kreativen Gestalten im Atelier. Bitte denken Sie daran, Ihrem Kind alltagstaugliche Kleidung anzuziehen, die auch mal schmutzig werden kann. Ebenso können Schals und Tücher gefährlich werden. Alle Kleidungsstücke und Taschen (Brotzeittasche, Turnbeutel), die im Kindergarten verbleiben, sollten mit Namen versehen sein. Wir bitten Sie, Wechselbekleidung im Kindergarten zu lassen.

Krankheit

Treten ansteckende Krankheiten in gehäufter Form auf, teilen wir Ihnen dies durch einen Aushang im Eingangsbereich mit.

Lassen Sie Ihrem Kind Zeit, die Krankheit auszukurieren und sich zu erholen.

Bitte melden Sie bei Krankheit Ihr Kind bis spätestens 8:15 Uhr telefonisch in der jeweiligen Gruppe oder in der Kita-Info-App ab.

Um eine Ausbreitung von Erkrankungen in unserem Kinderhaus zu verhindern bzw. vorzusorgen, bitten wir Sie um Ihre Mitarbeit.

Bitte schicken Sie Ihr Kind nicht zu uns, wenn Sie Unwohlsein und Krankheitsanzeichen bei Ihrem Kind bemerken.

Diese Maßnahme dient dem schnellen Gesundwerden und Erholen, sowie dem vorsorglichen Schutz der anderen Kinder und den pädagogischen Kräften.

Erkrankt ein Kind akut während seiner Betreuungszeit hier im Haus, informieren wir Sie umgehend telefonisch mit der Bitte, Ihr Kind schnellst möglichst abzuholen.

Erkrankt ein Kind an Durchfall und/oder Erbrechen, ist eine Erholungszeit zu Hause von 48 Stunden vorgesehen. Bei Fieber bleiben die Kinder mindestens 24 Stunden fieberfrei vor dem Besuch einer Kindertageseinrichtung Zuhause.

Wir appellieren von ganzem Herzen, dass Ihr Kind die nötige Zeit und Ruhe zum Auskurieren von Erkrankungen bekommt.

Masern/Impfung

Mit dem Inkrafttreten des Gesetzes gelten neue Regelungen für alle Kindertageseinrichtungen nach § 43 des Infektionsschutzgesetzes. Eltern von Kindern, die eine Gemeinschaftseinrichtung besuchen, sind verpflichtet, einen Impfnachweis oder einen Nachweis zur Immunität gegen Masern vorzulegen.

Vorsorglich weisen wir bereits jetzt darauf hin, dass Zuwiderhandlungen eine Ordnungswidrigkeit darstellen und mit einem Bußgeld geahndet werden können.

Ebenso sind wir als Kindertageseinrichtung verpflichtet, das Gesundheitsamt zu informieren, falls kein Nachweis erbracht wird!

Medikamente

In unserer Einrichtung verabreichen wir den Kindern keine Medikamente jeglicher Art.

Im Einzelfall bei chronischer Erkrankung nehmen Sie bitte Kontakt mit der Kinderhausleitung auf!

Mittagessen

Im Kinderhaus wird eine Mittagsverpflegung angeboten.

Falls Ihr Kind eine warme Mahlzeit einnehmen soll, nehmen Sie bitte Kontakt mit der jeweiligen Gruppenleitung auf.

Unser Mittagessen wird für uns täglich frisch von der Stiftlandwerkstätte St. Elisabeth aus Mitterteich angeliefert. Die Stiftlandwerkstätte unterliegt einer ständigen Kontrolle und hat die Auszeichnung „Coaching in der Schulverpflegung“.

Ein Speiseplan für den Tag hängt am Eingang zum Kinderrestaurant aus. Am Bildschirm im Eingangsbereich und in der Kita-Info-App ist der aktuelle Wochenplan ebenso präsent.

Morgenkreis

Wir beginnen den Tag mit einem gemeinsamen Morgenkreis um 08.30 Uhr in der jeweiligen Stammgruppe. Die Dauer des Kreises wird auf die jeweiligen Altersgruppen ausgerichtet. Im Morgenkreis bzw. Abschlusskreis werden die Kinder durch pädagogische Angebote je nach Jahreszeit und aktuellem Anlass gefördert - individuell auf die Kinder abgestimmt. Des Weiteren dürfen die Kinder über die Inhalte der Kreise aktiv durch Partizipation mitentscheiden und somit mitgestalten

In der Vorschulgruppe (Schlaue Füchse) werden diese Aktionen dem Bildungsauftrag entsprechend zur Vorbereitung auf die Schule gestaltet (siehe Vorschule).

Außerdem finden sich in dieser wichtigen pädagogischen Tagesphasen wiederkehrende Rituale wie Fingerspiele, Lieder, Reime sowie Mitmach- und Bewegungsspiele wieder. (s. Abschlusskreis)

„Offenes Arbeiten/ Teiloffenes Arbeiten“

Wurzeln des „offenen Arbeitens“ gründen in den Ideen großer Reformpädagogen wie Jean Jaques Rousseau, Maria Montessori oder Jean Piaget.

„Hilf mir, es selbst zu tun!“

Selbstbestimmtes Lernen und dessen Lernprozesse sind wichtiger als Ergebnisse!

Das Konzept des „teiloffenen Arbeitens“ im Kindergarten ist mehr als ein pädagogisches Konzept. Es handelt sich um eine Grundeinstellung zum Zusammenleben - speziell in der Arbeit mit Kindern. Daher spielt das Bild vom Kind eine ganz wesentliche Rolle - offen sein für sein Denken und Fühlen, für das, was es tut, erforscht, erzählt und zeigen will. Teiloffenes Arbeiten gesteht den Kindern ein sehr hohes Maß an Selbstbestimmung im Alltag zu. Der Selbstbildungsprozess des Kindes steht daher im Vordergrund, Ergebnisse rücken in den Hintergrund.

„OFFEN“ heißt nicht: alle Türen sind ständig offen und es herrscht Chaos.

Erst durch das Öffnen der Türen entstehen mehr Freiräume und Entfaltungsmöglichkeiten. Die Stammgruppen bilden dabei den nötigen Ordnungsrahmen für eine klare Raum- und Zeitstruktur sowie das Einhalten von Regeln.

Mit unserer Struktur der Stammgruppen ändert sich der Begriff der „offenen Arbeit“ zur „teiloffenen Arbeit“. Dies bedeutet, dass unser Haus das Konzept der teiloffenen Arbeit verfolgt, aber den Kindern eine zusätzliche Stütze und einen sicheren Hafen durch ihre Stammgruppe geboten wird. Die Kinder erfahren feste Bezugspersonen und einen festen Gruppenraum, zu dem sie jederzeit zurückkehren können.

Erfahrungsfelder und Lernangebote (z.B. Projekte, Aktionen) werden vorbereitet, durch die die Kinder neugierig werden und eigene Ideen entwickeln können. Dies ist wesentlicher Teil unserer täglichen, offenen Bildungs- und Erziehungsarbeit.

(Detaillierter Tagesablauf im Kurzkonzept)

(siehe Punkt „Altersgemischt“)

Portfolio

Jedes Kind hat bei uns seine eigene Portfolio-Mappe. Diese begleitet das Kind durch die gesamte Kinderhaus-Zeit. Darin befinden sich Bilder von Lernerfolgen und ganz individuellen Erlebnissen, Entwicklungsschritte werden dokumentiert. Zudem finden Sie hier persönliche Worte, die Freunde Ihres Kindes, sowie selbstgestaltete Kunstwerke!

Lassen Sie sich überraschen!

Projekte

Im Eingangsbereich finden Sie Fotos und Dokumentationen von unseren aktuellen Aktionen und Projekten. Am digitalen Bilderrahmen können Sie einen kleinen Einblick in unseren Kindergartenalltag gewinnen.

Projekte können sowohl über einen längeren Zeitraum als auch nur 1-2 Tage andauern. Die Projekte entstehen aus den Ideen und Interessen der Kinder, die diese nach dem Prinzip der Partizipation aktiv einbringen können.

Partizipation

Partizipation (Teilhabe/Mitbestimmung) in unserem Kindergarten stellt für die Kinder erste Erfahrungen mit der Demokratie (Freiheit, Solidarität, Gleichberechtigung) dar. Für uns heißt dies, dass die Kinder ihren Alltag in unserem Kindergarten aktiv mitgestalten können.

Die Vorschulkinder (schlaue Füchse) bringen sich aktiv in regelmäßigen Kinderkonferenzen ein.

Die Kleinen im Kindergarten sammeln erste Erfahrungen der Partizipation bei gemeinsamen Stoffsammlungen zu Beginn verschiedener Aktionen im Jahreskreis. So erfahren schon die Jüngsten, dass jeder in der Gemeinschaft wichtig ist und dass ihre Gedanken wahrgenommen und ernstgenommen werden - Wertschätzung jedes einzelnen Gruppenmitgliedes.

Diese finden Sie zusammengefasst auf Plakaten an der Informationstafel.

Schatzkiste

Jedes Kind darf zu Beginn der Kindergartenzeit einen Schuhkarton zur Schatzkiste im Atelier gestalten. Dieser verbleibt im Kindergarten und steht den Kindern jederzeit zur Verfügung, um gemalte Bilder, kreative Kunstwerke oder besondere Schätze zu sammeln. Die Kinder bestimmen selbst, wann sie ihre Schatzkiste ausleeren und die Kunstwerke mit nach Hause nehmen.

Sauberkeit

Es wäre wünschenswert und hilfreich, dass die Kinder mit Eintritt in den Kindergarten „windelfrei“ sind. Selbstverständlich unterstützen wir die Kinder bei diesem Entwicklungsprozess.

Schließtage

Wir finden es wichtig, dass auch Kindergartenkinder innerhalb eines Betreuungsjahres Erholungspausen haben. Die Schließtage unseres Hauses werden jeweils im September für das kommende Kindergartenjahr bekannt gegeben.

Schenken Sie Ihrem Kind, auch außerhalb der Schließtage, Urlaub und Erholung. „Kleine Ferientage“ sind für die Entwicklung sehr wichtig und machen wieder Freude auf den Kindergarten-Alltag.

Schlafen

Braucht Ihr Kind während der Betreuungszeit eine Schlaf- bzw. Erholungsphase, treten Sie bitte mit der jeweiligen Gruppenleitung in Kontakt!

Schmuck (Verletzungsgefahr)

Halsketten, Armbänder, Ringe usw. stellen leider ein hohes Verletzungsrisiko sowohl für Ihr eigenes Kind, aber auch für die anderen Kinder dar. Deshalb bitten wir Sie, Ihr Kind ohne jeglichen Schmuck in das Kinderhaus zu bringen.

Spiele

Spiele ist lernen - Lernen ist spielen. Wir bieten den Kindern Lernwerkstätten und Funktionsräume, deren Aufforderungscharakter die Neugierde und Unternehmungslust wecken soll. Alle Räume sind auf selbstbestimmtes Lernen und Spielen ausgelegt. Nicht Ergebnisse und Programme, sondern die Begleitung von Lernprozessen stehen bei uns im Vordergrund. Als Lernbegleiter begegnen wir den Kindern auf Augenhöhe.

Spielsachen

Im Kindergarten gibt es viele verschiedene Spielsachen, die die Entwicklung des Kindes unterstützen. Das Mitbringen von eigenen Spielsachen ist deshalb nicht erforderlich und auch nicht erlaubt (Verletzungsgefahr, Sicherheitsbestimmungen siehe Hausordnung). In der Eingewöhnungsphase darf das Kind natürlich ein Kuscheltier mitbringen.

Tagesablauf

Den Ablauf für einen Tag im Kindergarten als auch in der Krippe können Sie ausführlich beschrieben in unserer Kurzkonzeption nachlesen.

Telefonnummern

Kindergarten/ Leitung/ Büro: 09631/ 795613

Theater: 09631/ 7980591

Sonneninsel: 09631/7980579

Baustelle: 09631/ 7980566

Fuchsbau: 09631/7980589

Übergang Krippe/Kindergarten

Um den Krippenkindern zum Zeitpunkt des 3. Geburtstages einen unbeschwerten Übergang von der Krippe zum Kindergarten zu ermöglichen, arbeiten die Erzieherinnen der jeweiligen Gruppen eng zusammen und schaffen den großen Krippenkindern vor dem

Übergang immer wieder Möglichkeiten, in den Kindergartenalltag rein zu schnuppern und ihre neuen Bezugspersonen und ihre neue Gruppe kennenzulernen. Durch eine liebevolle Aufnahme und Begleitung der Kinder entsteht eine Wohlfühlatmosphäre, in der die Kinder ihrer Entdeckungslust nachgehen können. Eine sanfte Eingewöhnung und ein Übergang in eine Wohlfühlatmosphäre liegen uns sehr am Herzen. Gerne begleiten wir Kinder mit ihren Eltern in den neuen Lebensabschnitt „Kindergarten“. Ein Leitfaden und Fragebogen für diese spannende Zeit werden den Eltern der Krippenkindern zum Zeitpunkt des Wechsels ausgehändigt.

Kinder, die neu in unserem Kinderhaus starten, werden im Rahmen eines Eingewöhnungskonzeptes in unserem Haus aufgenommen. Hierfür gibt es für die Eltern vorab eine Info-Veranstaltung, bei der wichtige Informationen rund um unser Haus und die Eingewöhnung bekannt gegeben werden.

Unfallmeldung

Sollte sich Ihr Kind im Kinderhaus verletzt haben und ein Arztbesuch nötig sein, teilen Sie uns dies bitte umgehend mit, da wir einen Unfallbericht für die Versicherung schreiben müssen.

Vorschule

Im Bayerischen Bildungs- und Erziehungsplan (BEP) ist gesetzlich verankert, dass Ihr Kind im Kindergarten nicht nur betreut, sondern auch gebildet wird. Dabei ist wichtigstes Ziel, den Kindern den Übergang in die Schule zu erleichtern (d.h. aber nicht, schreiben und lesen zu lernen!).

Die Erzieher sind dabei Lernbegleiter und Vorbild, die Lernprozesse und Projekte vorbereiten und für eine entsprechende Lernumgebung (Räume als 3. Erzieher, wie z.B. Klassenzimmer, Bibliothek, Konferenzraum) sorgen, die Kinder neugierig macht, sich auf Lernsituationen einzulassen (nähere Informationen beim Elternabend für Vorschulkinder im Herbst).

Kooperation mit der Grundschule:

Es findet eine gute Zusammenarbeit mit der Grundschule statt und wir sehen uns gemeinsam mit den Eltern als Bildungs- und Erziehungspartner.

Termine im Rahmen der Kooperation werden den Familien der „Schlaun Füchse“ rechtzeitig mitgeteilt.

Korridorkinder im Vorschulalter

Falls Ihr Kind bezugnehmend auf Geburtsdatum und Einschulungszeitrahmen als „Korridorkind“ gilt, empfehlen wir den regulären Wechsel in den Fuchsbau. Korridorkinder haben dann die Möglichkeit, die Vorschulgruppe ein weiteres Jahr zu besuchen.

Gerne steht Ihnen die Kinderhausleitung und die Gruppenleitung bei Fragen zum Thema zur Verfügung.

Die gesetzliche Regelung zum Einschulungskorridor sieht vor, dass Kinder, die im Zeitraum vom 1. Juli bis zum 30. September sechs Jahre alt werden, schulpflichtig werden können. Diese Kinder durchlaufen das Anmelde- und Einschulungsverfahren an den Schulen ebenso wie alle anderen Kinder. Auf der Grundlage der gewonnenen Erkenntnisse berät die Schule die Erziehungsberechtigten der Kinder, die im o.g. Zeitraum sechs Jahre alt werden, und spricht eine Empfehlung bezüglich der Einschulung aus. Die Erziehungsberechtigten entscheiden dann auf dieser Grundlage selbst, ob ihr schulfähiges Kind bereits zum kommenden oder erst zum darauffolgenden Schuljahr eingeschult wird.

Um den Entwicklungsstand des Kindes aus der Sichtweise der pädagogischen Fachkräfte zu erfahren, ist es sinnvoll, vor dem Antrag auf vorzeitiges Einschulen, mit der Gruppenleitung/Kinderhausleitung Kontakt aufzunehmen.

Wünsche

Wir wünschen Ihnen und Ihren Kindern eine schöne Kindergartenzeit und im Interesse Ihres Kindes eine gute, vertrauensvolle und anregende Zusammenarbeit.

Zertifizierung

Unser Haus hat die Zertifizierung:

- „Haus der kleinen Forscher“
- „Literacy“
- Fachkraft Inklusion
- Praxisanleitung
- „Hygiene-Beauftragter“
- Qualifizierung Kinderhausleitung
- Zertifizierung Krippenpädagogin
- Sicherheitsbeauftragte im Haus
- Zertifizierte Praxisanleitung
- Teilnahme am Medienprojekt „Startchance Kita-digital“



Kinderhausleitung

Silvia Markowski



Krippenleitung

Maria Üblacker

mit **Kindergarten-Team** vom **Kinderhaus - Kunterbunt**

